

INHALT

1. Kapitel

SCHRIFTSTELLER, POLITIKER UND CHARAKTER

- 8 Der demokratische Spötter
- 15 Die Mythen der Aufklärung
- 17 Heroik des Alltags
- 19 Unsere Freunde finden das Bild ähnlich und doch schön
- 22 Ich habe keine Werke geschrieben

2. Kapitel

ZUGLEICH EIN DEUTSCHER UND JUDE

- 29 Juif de Francfort
- 47 Drei Louisdor für ein Plätzchen im deutschen Narrenhause!

3. Kapitel

ÜBER DAS SCHMOLLEN DER WEIBER

- 69 Die Salondame und der Student
- 82 Jeanette Wohl – Mutter, Schwester, Tochter und Freundin

4. Kapitel

DER ZEITSCHRIFTSTELLER

- 102 ›Die Wage – eine Zeitschrift für Bürgerleben,
Wissenschaft und Kunst‹
- 120 Guerillakampf gegen die Zensur
- 135 Die Deutschen wagen es nicht, einen Stil zu haben
- 140 Börne und Freud – eine Vorgeschichte der
Psychoanalyse

5. Kapitel

*PARIS – ABENTEUER UNTER DEM
GLASHIMMEL*

- 145 Die Julirevolution
156 Flaneur auf abschüssiger Straße
170 Emigration und Weltlosigkeit
185 Die Briefe

6. Kapitel

*REVOLUTION, RELIGION UND
MELANCHOLIE*

- 201 Nur durch Ausgelassenheit wird das Volk zur
Freiheit erzogen
214 Der Glaube an das Diesseitswunder
221 Die Fähigkeit zu trauern

7. Kapitel

DEUTSCHE FEHDEN

- 231 Was machte Goethe, den größten Dichter,
zum kleinsten Menschen?
243 Jean Paul munterte die blöden Herzen auf
249 Börne und Heine – Polemik zwischen dem Tod
und dem Exil
266 Menzel, der Franzosenfresser – ein politisches
Vermächtnis

ANHANG

- 277 Anmerkungen
293 Zeittafel
298 Werkausgaben und Quellen
300 Literatur